

## August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Wilken Coppet, 06.11.1811

Empfangsort	Heidelberg
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.8,Nr.74(1)
Blatt-/Seitenzahl	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	20,3 x 12,5 cm
Bibliographische Angabe	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 268–270.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/584">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/584</a> .

[1] Coppet d. 6<sup>ten</sup> Nov. 1811

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ew. Wohlgeb. beschämen mich durch Ihre verbindlichen Zeilen vom 21<sup>ten</sup> v. M., da ich es mir längst zum Vorwurf machte, Ihnen noch immer eine Antwort schuldig geblieben zu seyn. Nächst meinen Reisen und andern Abhaltungen war jedoch die Hauptursache meines Stillschweigens, daß ich nicht gern eher schreiben wollte, bis ich wenigstens einen Theil meiner Versprechungen gehalten hätte. Die Recension von **Docens Schrift** wird in Ihren Händen seyn; vielleicht finden Sie nun, daß sie für eine so kleine Abhandlung zu weitläufig ausgefallen sey. Doch Sie kennen schon meine Weise, bey Recensionen allgemeinere Gegenstände anzuregen: es kommt weniger darauf an, wie lang oder wie kurz ein Buch ist, als darauf, ob es etwas neues zu Tage fördert, und ob sich dabey etwas ersprißliches mittheilen läßt.

Wenn mir noch einige ungestörte Muße gegönnt ist, so werde ich ferner die versprochenen Beyträge zu liefern suchen, zunächst **Winkelmann's Werke**. Mit den Riepenhausischen Blättern, das scheint mir weniger dringend, da soviel ich weiß, [2] noch keine Fortsetzung erschienen ist, und wie ich fürchte, das ganze Unternehmen, woran doch manches zu loben ist, ins Stocken geräth. Bey den folgenden Heften könnte am schicklichsten die Revision der ersten vorgenommen werden.

Sollte ich künftig in der Lage seyn, theil nehmen zu können, so würde ich bitten, mir die altdeutschen Sachen (mit Ausnahme solcher, wozu Kenntniß der nordischen Sprachen gehört) zuzuweisen; ich habe eine besondere Neigung zu diesem Fach. Z. B. **Grimms altd. Meistergesang** habe ich schon gelesen, und könnte gar bald eine Anzeige davon liefern. Auch **von der Hagen's Heldenbuch** würde ich gern übernehmen. Wiewohl die bisherigen Anzeigen altdeutscher Sachen von den Herren Grimm sehr gelehrt sind, so kann ich doch nicht sagen, daß sie mir erfreulich oder der Sache fördersam schienen.

Ich danke Ihnen für die Veranstaltungen, so Sie getroffen, die letzten Theile meines **Shakspeare** und des **Spanischen Theaters** zur Anzeige zu bringen. Die Wahl eines Recensenten meiner Gedichte muß ich ganz Ihrer Einsicht überlassen; ich weiß eben niemanden vorzuschlagen. Aber es freut mich von ganzem Herzen, daß Sie die Vorlesungen meines Bruders selbst übernommen: da dürfen [3] wir also gründliche Belehrungen erwarten.

Wäre ich in Ihrer Nähe, und genösse das Vergnügen der mündlichen Mittheilung, so würde ich mir manche Bemerkungen erlauben, sowohl über die Wahl der Bücher, als über die Wahl der Recensenten und über ihre Schreibart. Mir scheint, der Zweck jeder Zeitschrift sollte jetzt vornämlich seyn, die Gedanken und Gesinnungen der Leser auf dasjenige zu richten, was sie als Nation angeht. In dieser Beziehung mag man wohl auf unsre Litteratur das Wort des Apostels anwenden: Wirket, so lange es Tag ist, es kommt die Nacht, da niemand wirken kann!

Mit ausgezeichnetener Hochachtung

Ew. Wohlgeb.  
ergebenster

**A. W. Schlegel**

[4]

**Namen**

Docen, Bernhard Joseph  
Grimm, Jacob  
Grimm, Wilhelm  
Hagen, Friedrich Heinrich von der  
Riepenhausen, Franz  
Riepenhausen, Johannes  
Schlegel, Friedrich von  
Shakespeare, William  
Winckelmann, Johann Joachim

**Orte**

Coppet

**Werke**

Bibel  
Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele Bd. 2 [Ü: August Wilhelm von Schlegel]  
Docen, Bernhard Joseph: Erstes Sendschreiben über den Titirel  
Grimm, Jacob: Über den altdeutschen Meistergesang  
Hagen, Friedrich Heinrich von der (Hg.): Der Helden Buch  
Heldenbuch-Prosa  
Riepenhausen, Franz; Riepenhausen, Johannes: Geschichte der Malerei in Italien  
Schlegel, August Wilhelm von: Docen, Bernhard Joseph: Erstes Sendschreiben über den Titirel (Rezension)  
Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte  
Schlegel, August Wilhelm von: Poetische Werke (2 Bde., 1811)  
Schlegel, August Wilhelm von: Winckelmann, Johann Joachim: Werke (Rezension)  
Schlegel, Friedrich von: Über die neuere Geschichte (Wiener Vorlesungen 1810)  
Shakespeare, William: Dramatische Werke. Neunter Theil [Ü: August Wilhelm von Schlegel]  
Winckelmann, Johann Joachim: Werke